

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 46 (1973)
Heft: 7

Rubrik: Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen (EVU)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Distinctions et dons

Groupes

Le meilleur groupe recevra le challenge pour une année. Le groupe qui l'aura gagnée trois fois consécutivement en deviendra le possesseur.

Individuel

Le meilleur tireur individuel recevra un gobelet en étain.

Finance et administration

Toutes les feuilles de stand, munies de la signature du tireur et du secrétaire, seront retournées jusqu'au 30 novembre de l'année courante au Comité central. Les résultats transmis plus tard ne seront plus pris en considération pour le classement. Les frais pour la munition de concours seront pris en charge par la caisse centrale. La participation au concours est considérée comme activité hors-service.

Recours et plaintes

La classification individuelle des groupes sera soumise avant l'Assemblée générale aux chefs de groupes pour contrôle.

D'éventuels recours ultérieurs contre le classement ainsi que les plaintes sont à adresser au Comité central, au plus tard dans les huit jours suivants l'Assemblée générale. Des plaintes ultérieures ne seront plus prises en considération.

Seul le Comité central est habilité à liquider les recours. Ses décisions sont définitives et sans appel.

Le texte allemand du présent règlement est déterminant en cas de divergence.

Eintritte/Admissions

In seiner letzten Sitzung hat der Vorstand folgende Beitrittsgesuche gutgeheissen:

Lors de sa dernière assemblée le comité a accepté les demandes d'admissions suivantes:

Sgtm Revelly Pierre, DAT Lausanne
Chef sce Dubois Georges, DAT Neuchâtel

Wir heissen diese Kameraden in unserer Vereinigung herzlich willkommen.

Nous souhaitons à ces camarades la bienvenue dans notre association.

Zentralvorstand

Zentralpräsident:

Major Leonhard Wyss
Föhrenweg 1, 5400 Baden
G (056) 75 52 41 P (056) 22 51 67

Vizepräsident und Präsident der TK:

Cap François Dayer
Rochelle 10, 1008 Prilly
G (021) 24 85 71 P (021) 24 18 77

Zentralsekretär:

Wm Wolfgang Aeschlimann
c/o Howeg, 2540 Grenchen
G (065) 8 70 21 P (065) 8 73 82

Zentralkassier:

Fw Walter Bossert
im Stäbli 302, 5223 Riniken
G (056) 41 18 61

Zentralverkehrsleiter Basisnetz:

Lt Werner Kuhn
Unterdorfstrasse 2/9
3072 Ostermundigen
G (031) 67 35 29 P (031) 51 74 41

Zentralverkehrsleiter Felddienstübungen:

Plt André Longet
Av. des Morgines 43, 1213 Petit-Lancy
G (022) 21 01 76 P (022) 92 67 11

Zentralverkehrsleiter Kurse:

Oblt Jürg Saboz
Pantelweg 8, 4153 Reinach BL
G (061) 32 50 11

Zentralmaterialverwalter:

Adj Uof Albert Heierli
Bergstrasse 12, 3028 Spiegel bei Bern
G (031) 67 23 97 P (031) 53 49 38

Chef der Funkhilfe:

Wm Hansruedi Gysi
Alpenblick 5, 6330 Cham
G (042) 24 32 06 P (042) 36 17 97

Redaktor des «Pionier»:

Wm Erwin Schöni
Hauptstrasse 50, 4528 Zuchwil
G (065) 5 23 14

Chef Werbung und Propaganda:

Na Sdt Paul Meier
Postfach 2818, 8023 Zürich
G (01) 25 69 36

Protokollführer:

Pi Albert Sobol
Steinbühlallee 15, 4000 Basel

Beisitzer:

Wm Dante Bandinelli
via Fossato, 6512 Giubiasco
G/P (092) 27 11 66

Mitteilungen des ZV

Die Unterschriftensammlung Petition für eine starke Armee

ist abgeschlossen. Mitglieder des EVU, die noch im Besitze von ausgefüllten Unterschriftenbogen sind, möchten diese bitte umgehend einsenden an den Zentralpräsidenten, Major Leonhard Wyss, Föhrenweg 1, 5400 Baden.

Ferienabwesenheit von ZV-Mitgliedern

Die folgenden Zentralvorstandsmitglieder sind in den kommenden Wochen ferienhalber abwesend:

Zentralsekretär Wm Wolfgang Aeschlimann
vom 15. Juli bis 8. August 1973

Plt André Longet
Zentralverkehrsleiter Uebungen
vom 6. bis 31. August 1973

Oblt Jürg Saboz
Zentralverkehrsleiter Kurse

vom 9. Juli bis 3. August 1973. Kursanmeldungen, die vor dem 2. Juli 1973 eintreffen, werden noch vor den Ferien behandelt.

Adj Uof Albert Heierli
Zentralmaterialverwalter

vom 15. Juli bis 2. August 1973. Nur in äusserst dringenden Fällen können die Sektionen bezüglich Materialbestellungen an Adj Uof Samuel Dürsteler, Mittelholzerstr. 70, 3072 Ostermundigen, gelangen.

Wir merken uns Termine

Juli

1. Sektion Biel/Bienne:
Uebermittlungsdienst an der Braderie in Biel
- 5.—7. Sektion Baden:
Uebermittlungsdienst am Eidg. Pontonierwettfahren in Zurzach
6. Sektion Solothurn:
Exkursion in die Cellulose Attisholz AG
- 13.—15. Sektion Luzern:
Uebermittlungsdienst an den Internationalen Rotsee-Regatten
- 21./22. Section Vaudoise:
Service de transmission
22. Sektion Luzern:
Uebermittlungsdienst an den Schweiz. Rudermeisterschaften auf dem Rotsee
- 25.—29. Sektion Bern:
Uebermittlungsdienst am Fünf-Tage-Orientierungslauf

August

1. Sektion Bern:
Uebermittlungsdienst
1.-August-Feier auf dem Gurten
1. Sektion Biel/Bienne:
Uebermittlungsdienst an der
Bundesfeier
- 6./7. Sektion Schaffhausen:
Demonstration für Jungmitglieder
im Domleschg
- 18./19. Sektion Bern:
Uebermittlungsdienst an der
Jungpontonnier-Staffette
- 23.—31. Sektion Lenzburg:
Uebermittlungsdienst am Kanton-
schützenfest in Lenzburg
- 25./26. Sektion Bern:
Felddienstübung
- 25./26. Sektionen Glarus und Thalwil:
Bergwanderung im Prättigau
31. Sektion St. Gallen:
Uebermittlungsdienst an den
St. Galler Pferdesporttagen

Unsere Toten



Sektion Biel/Bienne

Tieferschüttert teilen wir allen Kameraden mit, dass unser geschätztes Veteranenmitglied

Walter Gurtner, 1918, Fk Kpl

am 19. Mai 1973 während einem heftigen Sturm auf dem Bielersee in Seenot geraten und bei der Kenterung seines Segelbootes ertrunken ist.

Walter Gurtner ist anfangs Mai 1942 der EVU-Sektion Biel/Bienne beigetreten. Mit Beginn des Jahres 1958 erfolgte der Uebertritt zu den Veteranen.

Walter Gurtner war ein echter Bieler und blieb seiner Stadt treu. Seine Dienste stellte der gelernte Kaufmann der Kant. Verwaltungs- und Verkehrsschule als Fachlehrer zur Verfügung. Anschliessend ver-

sah er während einiger Jahre das Amt des Sekretärs im Hochbauamt der Stadt Biel. Den talentierten Mann mit einem aussergewöhnlichen Sinn für das Finanzielle zog es später auf die Finanzdirektion, wo er den Posten eines Finanzsekretärs bekleidete. Im Jahre 1965 wurde er zum Finanzdirektor der Stadt Biel gewählt. Seit anfangs dieses Jahres wurden ihm die Geschäfte der Baudirektion übertragen. Gewiss erlaubte ihm seine politische Tätigkeit praktisch kein aktives Mitwirken in unserer Sektion. Trotzdem war es gut für uns zu wissen, einen Gemeinderat unter uns zu haben.

Wir werden unserem Kameraden ein ehrendes Gedenken bewahren und entbieten nochmals den Hinterbliebenen unser herzlichstes Beileid. E. Bläsi

Sektion Aarau

Am 22. Mai 1973 ist völlig unerwartet unser Aktivmitglied

Hans Riniker

im Alter von erst 57 Jahren am Steuer seines Autos einem Herzversagen erlegen. Jahrelang hat er als gewissenhafter Revisor treue Dienste geleistet, daneben half er auch an verschiedenen unserer Anlässe durch seinen unermüdeten Einsatz mit. Wir trauern um unseren Kameraden und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Sektionen berichten

● Sektion beider Basel

Triade, 16. und 17. Juni 1973

Eine Uebermittlungsübung mit den verschiedensten Untertiteln, über welche man sich (zumindest bis zur nächsten Gelegenheit) noch einige Zeit nicht einig sein dürfte. Es wirkten mit: In den eigentlichen Nebenrollen die Sektionen Thun, Vaudoise und Basel, als Träger des ganzen die Vorschriften des EMD über die Versendung von Fahrzeugen per Bahn und der Transport von Schlüsseln mit der PTT, eine nicht mehr genau feststellbare, aber grössere Anzahl von Keilriemen zu VB-Bussen, eine längere Zeit geschlossene Kaserne, ein ebensolches Schwimmbad (weshalb ein Bad morgens um 4 Uhr geschlossen sein soll, ist unverständlich) und viele andere.

Wenn einer eine Reise macht, so kann er was erzählen. Eine Reise nach Wangen an der Aare haben sowohl die Thuner wie auch die Basler anlässlich ihrer diesjährigen Uebermittlungsübung unter die Räder genommen. Die Idee einer Sternfahrt wurde an der letztjährigen Uebung geboren und dieses Mal durchgeführt. Nach Meinung der rund 40 Teilnehmer sicher nicht zum letzten Mal.

Bewusst wurde für einmal auf die sonst zahlreichen Drahtmittel verzichtet, dafür aber den grossen Möglichkeiten des Funks viel Spielraum gelassen. Der Weg nach Wangen am Samstag war von beiden Sektionen mit vielen Schikanen und Aufgaben gespickt, die — besonders von den Jungmitgliedern — einiges an Phantasie verlangte. Die Lösung der Aufgaben, besonders die Art wie, lässt zweifellos auf guten Nachwuchs schliessen.

Eingesetzt wurden im ganzen 5 SE-222 und mehr als 20 SE-125. Ueber die SE-222 Worte zu verlieren, hiesse altes wieder aufwärmen. Die SE-125 aber hat allgemein mehr als nur überrascht. Dass auch sie, wie jede andere Funkstation ihre Tücken hat, merkte männiglich bald. Dass sie aber auch gute Eigenschaften hat, das hat — zumindest was die Reichweite betrifft — unser Uebungsinspektor erfahren dürfen. Er wäre sonst vermutlich heute noch mit seinem VW-Bus ohne Schlüssel und Keilriemen in Flumenthal!

Dass die Kameradschaft vom Schwimmbad zum Nachessen übers Bierfest wieder zum Schwimmbad, einem Ohr voll Schlaf (oder war es nur ein Halbes, Ruedi?) wieder zum Morgenessen nicht zu kurz kam, liegt auf der Hand. Dass uns das Wetterglück hold war, der Koch gut gelaunt und Wein und Bier in der richtigen Temperatur, muss am Rande auch noch vermerkt werden.

Nicht unwichtig scheint, dass die Herren Inspektoren, die hohen (der Thuner grüsst nur aus der Höhe eines Brunnenstockes, der Basler sonstwie hoch), befriedigt, die Uebungsleiter mit der geleisteten Arbeit zufrieden, wenigstens hat keiner reklamiert, waren, soll nicht nur als Nebensache abgetan werden.

Ueber die Geheimnisse der Rätsel (siehe Präambel) wird nichts berichtet. Wer mehr wissen möchte, lasse sich bei nächster Gelegenheit auch einmal an einer Uebung blicken. Nirgends steht geschrieben, dass nur immer dieselben anwesend sein müssen!

Schon ab sofort läuft die Anmeldefrist für

- a) Mitwirkende zur nächsten Uebermittlungsübung,
- b) Sektionen aller Art, die bei nächster Gelegenheit mit uns ein ähnlich Ding drehen möchten.

● Sektion Bern

14. Schweizerischer Zweitagemarsch

14 SE-125, 16 SE-208, 27 Telefonapparate, eine Tischzentrale 64 mit zwei Amtsanschlüssen, Unmengen von Draht, von Schweiss, Teamwork und wenig Schlaf, dies sind einige Stichworte, die auf den diesjährigen Uebermittlungsdienst am Zweitagemarsch zutreffen.

Bereits am Donnerstag vor dem Marsch begann ein zwölfköpfiges Bauteam mit der Erstellung der internen Drahtverbindungen im Gebiet des Eisstadions Allmend und der Curlinghalle. Bei Arbeitsschluss konnte mit Freude festgestellt werden, dass die

Zentrale schon fast am ganzen vorgesehenen internen Telphonnetz angeschlossen war. Am Freitag konzentrierte sich die Bauequipe — diesmal waren schon 25 Mitglieder vertreten — auf den externen Leitungsbau auf den sieben Rastplätzen rund um Bern, den Einbau der Funkgeräte in die Jeeps und die Relaisantennen sowie den restlichen internen Leitungsbau. Dieser Grosseinsatz der Bauleute ermöglichte dem OK die Benützung eines umfangreichen Drahtnetzes mit zwei Amtsanschlüssen, sieben externen und zwanzig internen Telephonanschlüssen ab Freitagmittag. Die eigentlichen Haupteinsatztage (Beginn jeweils morgens um 4.30 Uhr) liefen perfekt wie noch nie. Der automatische Relais-Betrieb auf dem wichtigsten Sprechfunk-Netz lief praktisch störungsfrei. Für den reibungslosen Ablauf sei dem Mitarbeiterstab des technischen Leiters hier an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt: Kilian Roth für den perfekten Einsatz der Funkstationen, Hanspeter Gerber für das wichtige Amt eines Stellvertreters des Chefs (für Bankette wichtig), Werner Scherz für die tadellose Arbeit auf dem Sektor Draht, Ernst Masshardt für den zackigen externen Leitungsbau, Peter Krähenbühl für die tadellos betriebene Zentrale (mit Kathrin zusammen), Hansjürg Wyder für das gut organisierte Uebermittlungszentrum, Ueli Herzog für den Richtstrahl-Gag und die vielen Botengänge (sein Fuss tut ihm heute noch weh). Sicher habe ich jetzt jemand vergessen, aber auch für ihn gilt ein herzliches «merci vielmal». Nicht zuletzt sei den 50 Mitgliedern und Gästen für die Mitarbeit bestens gedankt, und auch Hptm Bruno Hossmann aus Thun gehört für die gute Bewertung unserer Arbeit an diesem als Felddienstübung aufgezogenen Anlass ein Kränzlein gewunden. Nur am Rande zu erwähnen sei das traditionelle «Nato-Fest» am Sonntag nach den Strapazen, an welchem diesmal meistenteils österreichischer «Heuriger» genossen werden konnte. Hz

● Sektion Luzern

Rückblick auf Uebermittlungsdienste

Um vom neuen Wanderpreis der Public Relations wieder einige Minuspunkte abzuverdienen und die regelmässig erscheinende Adresse des Präsidenten etwas zu ergänzen, sollen auch wieder einige Zeilen von uns in Druck gehen.

Vorerst ein kleiner Rückblick: Seit der GV wurden nur wenige Anlässe durchgeführt, wobei über einige bereits berichtet wurde. Am 3. und 4. Februar Funk- und Lautsprechereinsatz bei der F Div 8 in Andermatt, 10. und 11. Februar Lautsprechereinsatz bei der Geb Div 9 ebenfalls in Andermatt. 10. Mai: Mithilfe im Funk bei der KUT in Sursee. Besammlung war um 5 Uhr in Sursee und Abtreten gegen 13.30 Uhr. Sechs Unentwegte unter der Leitung unseres Präsidenten nahmen die schwere Hypothek auf sich und standen bereits um 3.30 Uhr

auf, damit sie rechtzeitig am Besammlungsort in Sursee aufkreuzen konnten. Die Aufgabe bestand darin, die unbesetzten Funkgeräte zu bedienen. Bemerkenswert ist, dass der UOV Sursee für die KUT (Veranstaltung zugunsten Dritter) 20 SE-125 ohne den EVU beziehen konnte. Die Mehrheit der Geräte war durch unausgebildete Leute besetzt. Wie nun die einzelnen Verbindungen klappten, kann sich jeder selber ausrechnen. Besonders, da nur auf zwei Kanälen wechselseitig gearbeitet wurde. Unsere Leute schlugen sich bravurös, verstanden sie es doch, auf einem Kanal mit einem unheimlichen «Geschnorr» unter sich eine brauchbare Verbindung aufzubauen, so dass jeder rechtzeitig seine Füsse unter den Mittagstisch strecken konnte. Die Veranstalter verstanden es leider nicht, die Funkgeräte richtig auszunutzen.

In der Nacht vom 2. auf den 3. Juni waren wir mit dabei, als die Militär-Motorfahrer den Kernwald unsicher machten. Unser Lehrer aus Kerns zeichnete als verantwortlicher Leiter. Dem Vernehmen nach hat alles ausgezeichnet geklappt! Besten Dank für Deinen Einsatz, Hans! e.e.

● Sektion St. Gallen

Fachtechnischer Kurs und Felddienstübung R-902 MK 5/4

An sechs Kursabenden in den Monaten Mai und Juni führten wir in Personalunion mit den Kameraden aus Appenzell einen fachtechnischen Kurs durch. Einmal mehr (wie könnte es denn anders sein) verstand es unser Uebungsleiter, Oblt Niklaus Loser, in geschicktem schrittweisen Aufbau diese Geräte zu instruieren. Als Ausbildungsziele waren gesteckt: Kenntnis der Geräte, Aufbau und Inbetriebnahme, Umschaltungen. Anhand von Prokiunterlagen erfuhren wir einiges über die Einsatzmöglichkeiten. Durch eine instruktive Demonstration unter tatkräftiger Assistenz von Wm Fässler erhielten wir Einblick in den Zusammenbau der einzelnen Geräte. Viel Spielraum wurde für das praktische Ueben eingeräumt. Als eigentlicher Höhepunkt darf die abschliessende Felddienstübung vom 16. Juni gewertet werden. Bei strahlend schönem Wetter trafen sich insgesamt 28 Teilnehmer aus beiden Sektionen zu dieser ausserdienstlichen Prüfung. Eine geschickt aufgebaute Uebungsanlage mit Standorten auf Dreilinden, Locherhof, beim Schloss Oberberg und Stein, verlangten doch einiges Können von den ausgesandten Trupps. Lange vor der vorgesehenen Zeit waren sämtliche Verbindungen betriebsbereit. Durch verschiedene Netzumstellungen wurde auch die Beweglichkeit des sonst materialmässig sehr aufwendigen Verbindungsmittels unter Beweis gestellt. Abschliessend geben wir der Freude Ausdruck über die gut gelungene Uebung und den instruktiven Kurs, insbesondere über den recht guten Besuch dieser Veranstaltungen. Herzlichen Dank unserem

Uebungsleiter für die minutiös sorgfältige Vorbereitung, wie auch seinen Gehilfen.

● Sektion Thurgau

Familienbummel

Unser Familienbummel scheint von Jahr zu Jahr grösseren Anklang zu finden. Auch die vierte Auflage konnte am vorgesehenen Datum durchgeführt werden. 32 Erwachsene, 6 Kinder (das Kleinste noch im Kinderwagen) und 5 Vierbeiner besammelten sich am 20. Mai 1973 beim Eidg. Zeughaus in Frauenfeld. Um 9.45 Uhr begrüsst der Präsident die Anwesenden und wünschte allen Teilnehmern einen recht schönen Tag. Nachdem nun die letzten Teilnehmer (es handelte sich um den Finanzminister samt Anhang) eingetroffen waren, konnte mit einer Verspätung von 5 Minuten das erste Teilstück unter die Füsse genommen werden. Ueber Warth, Vorderhorben, Buch, Uerschhausen wurde gegen 12.30 Uhr der Nussbaumersee erreicht. Wie schon in früheren Jahren hatte auch diesmal wieder Kamerad Jakob Hörni alles mustergültig für das Picknick vorbereitet.

Das Seebachtal mit Hüttwiler-, Hasen- und Nussbaumersee ist ein prächtiges Stück Land. Aus dem einst zusammenhängenden See ist später Sumpf und Riedland geworden, bis im Jahre 1943 durch künstliches Absenken fruchtbares Kulturland gewonnen werden konnte. Ein Glück, dass man das Land an den Seen unter Naturschutz gestellt hat (Thurgauer Wanderbuch).

Im Areal der Badanstalt Uerschhausen wurde Mittagsrast gehalten, wo auch Servelats, Bier und Mineralwasser bezogen werden konnten, alles durch Jakob Hörni herbeigeschafft. Viel zu schnell verging die wohlverdiente Mittagspause. Um 14 Uhr musste wieder der Rückmarsch angetreten werden. Er führte uns über Uerschhausen, Trüttliken, Iselisberg, Ittingen, Warth zurück nach Frauenfeld, wo man gegen 17 Uhr eintraf. Nach einer kurzen Verschnaufpause konnten die Teilnehmer wieder nach Hause entlassen werden.

Für Statistiker sei noch folgendes festgehalten: Länge der ganzen Strecke etwa 22 bis 25 km, Marschzeit 5 Stunden. Der Präsident als Organisator dieser Wanderung möchte allen Teilnehmern sowie auch Kamerad Hörni den besten Dank aussprechen. Auf Wiedersehen am Familienbummel 1974, der uns wieder in eine andere Gegend des Kantons Thurgau führen wird. br

Sektionsmitteilungen

● Sektion Aarau

Rudolf Wasem, Lärchenweg 12, 5033 Buchs

Am 2. Juni 1973 hat sich unser Mitglied Armin Burri verheiratet. Wir wünschen ihm zu seinem neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Am Freitag, den 25. Mai 1973, konnte unsere Sektion mit 35 Mitgliedern in Klotten den Technischen Dienst der Swissair besuchen. Zuerst wurden wir mit einer Diashow über die Funktion dieses Dienstbetriebes der Swissair orientiert. Dann machten wir einen Rundgang durch alle Abteilungen und sahen dort, wie alles genau nach Plan funktioniert. Abschliessend möchten wir den beiden Herren Wehrli und Berner, die sich in ihrer Freizeit für unsere Führung zur Verfügung gestellt haben, recht herzlich danken. Wk

● Sektion Appenzell

Josef Manser, Unterrain 23, 9050 Appenzell

● Sektion Baden

Peter Knecht, Täfernstrasse 21
5513 Dättwil, Postfach 568, 5401 Baden

Letzter Aufruf an alle, die noch am Eidgenössischen Pontonier-Wettfahren in Zurzach dabei sein wollen. Anmeldungen nimmt der Präsident noch entgegen. Wir erinnern daran, dass der Anlass zur Jahresmeisterschaft zählt. Im übrigen ist es nicht verboten, Freunde oder Morsekurs-Absolventen mitzubringen. sa

● Sektion beider Basel

Walter Wiesner, Spalentorweg 45
4000 Basel

Mit Erscheinen des Juli-«Pionier» ist auch für uns die Ferienzeit angebrochen. Dass sie nicht ausgebrochen ist, dafür sorgen verschiedene Umstände. So zum Beispiel der Kurs II/73 SE-222 (dass hier verschiedenes noch nachzuholen ist, zeigt spätestens die kommende Telefonrechnung — nicht wahr, Hansruedi?).

Unsere SE-103 bedürfen dringend einer genaueren Kontrolle. Oder sollte man vielleicht eher Operateure genauer unter die Lupe nehmen?

Unsere Verstärker sollten spätestens am ACS-Bergrennen im Einsatz stehen.

Das Marschtraining für die Teilnehmer am Dreitagemarsch in Israel sollte auch nicht vergessen werden, es sei denn, dass der eine oder andere «Blottere an de Fiess» als integrierenden Bestandteil seiner Ergebnisse ansieht.

Auch unsere Stammbaiz ist des Sommers über geöffnet. Wem dies noch nicht reicht, der Kühlschranks im Reduit wird auch nicht abgestellt!

Helfer für all die kleinen Dinge, die im Pi-Haus zu erledigen sind, erwartet demnach auch in der Ferienzeit

Euer Hüttewart

● Sektion Bern

Postfach 1372, 3001 Bern
Kilian Roth, Beethovenstrasse 26
3073 Gümliigen
P (031) 52 29 60 G (031) 67 24 32

Halbzeit. Der technische Leiter hält Rückschau auf die erste Hälfte des Geschäftsjahres und kann wie folgt Bilanz ziehen:

Bis Ende Mai hat die Sektion Bern des EVU 22 (zweiundzwanzig) Uebermittlungsdienste zugunsten Dritter durchgeführt: 10 Simultanübersetzungsanlagen, 6 Skirennen, 6 weitere Anlässe aus den Sachgebieten Rudern, Flugwesen, Radrennen, Fussball, Leichtathletik und Militärwettkampf. Für diese 22 Anlässe waren 116 Mitglieder und vereinzelte Nichtmitglieder im Einsatz. Pro Anlass waren also durchschnittlich etwas mehr als 5 Mitglieder anwesend. Arbeitsstunden waren an diesen 22 Anlässen total deren 1505 zu verzeichnen, was pro Anlass durchschnittlich etwas mehr als 68 reine Arbeitsstunden ergibt. Reiht man alle Arbeitsstunden des ersten Halbjahres zusammen, so erhält man die ansehnliche Zahl von 62½ reinen Arbeitstagen zu 24 Stunden, also etwas mehr als zwei Monate reine Arbeitszeit! Als grösster Anlass des ersten Halbjahres ist der 14. Schweizerische Zweitagemarsch in Bern zu nennen, an welchem 50 Mitglieder drei Tage lang im Einsatz waren. Als kleinster Anlass ist eine der zehn Simultanübersetzungsanlagen zu erwähnen, bei welcher ein Mitglied acht Stunden lang im Einsatz war. Eine Ueberlastung des technischen Leiters, welcher alle Uebermittlungsdienste vorzubereiten hat, zeichnet sich ab. Er bittet deshalb alle EVU-Mitglieder, ihm die Aufgabe nach Möglichkeit zu erleichtern. Dazu gehören die Anmeldungen für die Uebermittlungsdienste: Bitte melden Sie sich nur schriftlich an und zwar bei der offiziellen Sektionsadresse (bitte keine Telefonanrufe oder mündliche Mitteilungen wie «Du, i chume de denn o»). Bitte bei den Anmeldungen für mehrtägige Anlässe genau angeben, an welchen Tagen Sie berücksichtigt werden wollen. Hz

Kommende Anlässe. Vom 25. bis 29. Juli findet in der Umgebung von Bern der Fünftage-Orientierungslauf statt. Ob der EVU dabei mitwirken wird, ist zur Zeit noch nicht sicher. Anmeldungen sind dennoch erwünscht.

Der 1. August gehört zu den bereits traditionellen Anlässen: An diesem Datum wird der EVU Bern auf dem Gurten beim grossen Feuerwerk dabei sein.

Der Pontonierfahrverein Bern führt am 18. und 19. August eine Jungpontonier-Stafette durch. Dieser Anlass eignet sich besonders gut für Jungmitglieder.

Am 25. August muss in Bern eine Simultanübersetzungsanlage erstellt und betrieben werden.

Als Krönung eines jeden Verbandsjahres gilt jeweils die Felddienstübung. Sie findet dieses Jahr am 25. und 26. August statt und wird als reine sektionsinterne Übung durchgeführt. Gesucht wird zur Zeit noch ein Übungsleiter. Der technische Leiter ist für Vorschläge dankbar.

Voranzeige: Das Automobil-Bergrennen am Gurnigel findet dieses Jahr vom 7. bis 9.

September statt. Es sind bereits viele Anmeldungen eingetroffen, doch können noch weitere Interessenten berücksichtigt werden. Bitte auf der Anmeldung genau angeben, an welchen Tagen mit dem Einsatz gerechnet werden kann. Wir sind an folgenden Tagen im Gurnigel: Sonntag, 2. September, Freitag, 7. September, Samstag, 8. September, Sonntag, 9. September. Materialrückgabe am Montag, 10. September. Hz

Schiess-Sektion. Merken Sie sich bitte schon heute das Datum des 25. August. An diesem Samstag findet die 3. und letzte Übung statt. Neben dem Obligatorischen kann auch freiwillig geschossen werden.

Ferien. Der Vorstand entbietet allen Mitgliedern unserer Sektion die besten Wünsche für geruhige und vor allem erholsame Ferientage. Für die Daheimgebliebenen bietet sich beste Gelegenheit, sich jeweils am Freitagabend nach 20.30 Uhr am Stamm zu treffen. am

● Sektion Biel/Bienne

Postfach 855, 2501 Biel/Bienne
Eduard Bläsi, Sandrainstrasse 11
2503 Biel/Bienne 7
P (032) 2 39 31 G (065) 8 86 21

Uebermittlungsdienst Braderie: Am Sonntag, den 1. Juli, findet das Bieler Sommerfest statt. Für die Bedienung von 5 Funkgeräten SE-125 während des Blumen-Corso benötigen wir die gleiche Anzahl Leute. Anmeldungen nimmt Paul Tanner (2 66 69) oder Peter Stähli (41 14 31) gerne entgegen.

Uebermittlungsdienst Bundesfeier. Am 1. August besorgen wir die übliche Funkverbindung EW Ländtestrasse—Seequai—Feuerwerksbarke. Als Chef amtiert Max Häberli. Anmeldungen nimmt der Präsident entgegen.

Kondolation. Unser Passivmitglied Walter Buchmann hat den Hinschied seines Vaters zu beklagen. Wir entbieten ihm und seinen Angehörigen unser herzlichstes Beileid.

Glückwunsch. Dem Ehepaar Franziska und Peter Klossner-Neuenschwander wünschen wir zur kirchlichen Trauung alles Gute und der Hochzeitsgesellschaft einen schönen Tag, am 30. Juni 1973.

Mitgliederversammlung. Wir machen unsere Mitglieder auf die Verschiebung der August-Mitgliederversammlung aufmerksam: Die Versammlung findet statt am Dienstag, den 14. August, im Hotel Touring-de la Gare. Zeit 20.15 Uhr. Wichtigstes Thema: Uebermittlungsdienst St. Ursanne!

Fachtechnischer Kurs R-902/MK 5-4. Nachdem die vorgesehene Verbindungsübung im September nicht stattfinden kann, wird der Kurs auf Ende Oktober verlegt. Nähere Angaben werden anfangs September vorliegen. -eb press-

● **Sektion Engadin**

Heinz Röthlisberger, Casa S. Gian II
7500 St. Moritz

● **Sektion Glarus**

Peter Meier, Bühli 11, 8755 Ennenda

Bevor ich Ihnen einen mehr oder weniger detaillierten Plan unseres Berg-Wochenendes vom 25. und 26. August vorlege, möchte ich Herbert Marti für seine grosse Vorbereitungsarbeit ganz herzlich danken. Er hat Unterkunft und Routenvorschläge geliefert, die ich unseren Freunden aus Thalwil und den Interessenten unserer Sektion bekanntgegeben kann.

Wir gedenken, am Mittag abzufahren und ungefähr um 15 Uhr in St. Antönien einzutreffen. Nach dieser Zusammenkunft erfolgt ein einstündiger Marsch ins Partnun-Gebiet, wo sich «unsere» Hütte befindet (auf ungefähr 1800 m Höhe). Nacht- und Morgenessen können hier bezogen werden ebenfalls ist ein abgetrenntes Massenlager für uns reserviert, so dass die Schnarchorgien nicht so vehement wie im Stäfeli ausfallen sollten.

Am andern Morgen erfolgen nach dem Morgenessen wieder Wanderungen, die in bezug auf Anforderungen mit den Stäfeli-Touren zu vergleichen sind:

— Sulzfluh, für Bergstürmer, Höhe 2820 m
— Tilisuna-See und Tilisuna-Hütte

Das Mittagessen wird von allen Teilnehmern gemeinsam eingenommen. Diese Verpflegung wäre mitzuführen. Da Herbert für den Nachmittag eine Höhlenforschung vorschlägt (wirklich ernst gemeint), sind Taschenlampen und wenn vorhanden Kletterseile mitzunehmen.

Die ganze Wanderung ist wieder als Familienwanderung organisiert, so dass auch Kinder gefahrlos und ohne körperliche Ueberanstrengungen mitmachen können.

Den Rückmarsch nach St. Antönien füge ich der Vollständigkeit halber noch bei: Dauer zwei Stunden.

Mitte Juli werde ich auf dem Zirkular das gesamte Programm mit Anmeldetalon persönlich zusenden. Gleichzeitig werden Sie auch eine Orientierung betreffend der Felddienstübung erhalten, an die ebenfalls ein Anmeldetalon beigefügt ist. Ich freue mich, wenn unsere Mitglieder an den wenigen Anlässen unserer Sektion teilnehmen.
pm

● **Sektion Langenthal**

Willy Morgenthaler, Industriestrasse 9
4912 Aarwangen

● **Sektion Lenzburg**

Hans-Peter Imfeld, Zelglistrasse 5
4600 Olten

Obwohl der fachtechnische Kurs Draht noch nicht zu Ende ist, erlaubt sich der Chronist, einige Reminiszenzen aus dem

bisherigen Kursverlauf darzutun. Unter der bewährten Führung unseres Kameraden Willy Keller begann der Kurs mit grauer Theorie. Dass von den Funkern etwa über die Telegräpplerarbeit gespottet wurde, nahm niemand tragisch. Mit Freuden ging es dann zur ersten praktischen Arbeit, indem zwei Rollen Draht durch eine Baugruppe fachmännisch über Wiesen und Felder und durch Wälder verlegt wurden (übrigens, hast Du gewusst, dass die Telegräppler die Leitungen in den Wäldern ver-lisimen, so sagt man nämlich im Fachjargon beim links-rechts Verlegen der Leitungen). Schon der erste Bauabend war voll von Ueberraschungen. So suchte unser Kassier zuerst sein Auto, später den Bautrupp, was ihm nun den Uebernamen «Pfadfinder» eingetragen hat. Ausgerüstet mit feldmässiger Lötvorrichtung wurden die zwei Rollen miteinander verschweisst. Nur ging zuerst ein jämmerliches Gefluhle los, weil so ein Depp den Bindedraht verloren hatte. Frohen Mutes, verschwitzt und durstig, kehrte dann männiglich bei Frau Wirtin ein. Dabei floss das Bier fast so reichlich wie der Schweiss. Nur schade, dass nicht mehr Kameraden diesen netten Abend erleben durften.

Das Kantonschützenfest findet vom 23. August bis 2. September 1973 statt. Es braucht aber für die Telefoninstallation und die Lautsprecheranlage freiwillige Helfer für den Leitungsbau und die Installationen. Bald stehen zwar die Sommerferien auf dem Programm. Doch ist in unserer Baracke noch genug Arbeit vorhanden, um die nötigen Vorbereitungen für den Grossanlass zu treffen. Also, auf am Mittwoch in die Baracke.

Sendeferien. Dieses Jahr schliessen wir die Baracke nur für drei Wochen, nämlich vom 16. Juli bis 4. August 1973. Am 8. August beginnen die Arbeiten für das Schützenfest.

Allen Kameradinnen und Kameraden wünsche ich recht geruhsame Ferien. Lasst euch nachher umso mehr im EVU blicken.
hpi

● **Sektion de Genève**

Ulric Zimmermann, ch. de la Caroline 26
1213 Petit-Lancy
P (022) 42 97 22 G (022) 92 34 33

● **Sektion Luzern**

Rudolf Karrer, Erlenring 19
6020 Emmenbrücke

Kegelabende. Die beiden letzten Kegelabende vom 3. Mai und 7. Juni waren ein Erfolg. Trotzdem keine Ankündigung im «Pionier» erfolgte, sind doch beide Male 15 bis 17 Personen erschienen. Etwas Eigenartiges haben wir festgestellt: Beim früheren Stamm, mit Jassgelegenheit, sind jeweils 2 bis 4 Personen erschienen. Heute, da wir eine Kegelbahn mieten, kommen

immer zahlreiche Mitglieder und es bilden sich immer sofort einige Jasspartien. Und nur noch 3 oder 4 Mitglieder machen einen Kegelschub.

Vorschau auf kommende Veranstaltungen. 13. bis 15. Juli internationale Ruderregatten auf dem Rotsee. 22. Juli Schweiz. Rudermeisterschaft auf dem Rotsee. 7. September nächster Kegelabend im St. Jakob an der Baselstrasse. Im Juli und August finden wie gewohnt keine Kegelabende statt. 29. und 30. September Felddienstübung in Zusammenarbeit mit den Sektionen Biel, Schaffhausen, Solothurn und Thalwil. e.e

● **Section de Neuchâtel**

Pierre Grandjean
Alexis-Marie-Piaget 63
2300 La Chaux-de-Fonds

Comme vous l'avez remarqué depuis plusieurs mois, votre chroniqueur dévoué est débordé. Entre deux séances au «Scotch», il vous rappelle le paiement des cotisations 1973, l'aménagement des locaux de Neuchâtel et de La Chaux-de-Fonds, la Braderie et Fête de la montre des 31 août, 1er et 2 septembre, la sortie des familles, la Fête des vendanges des 29 et 30 septembre, la marche d'Ebauches S.A., le cours technique et l'exercice en campagne.

Par suite d'une malencontreuse omission de la part de votre secrétaire, nous vous prions de noter que Walter Ineichen, Francis Wasserfallen, René Mueller sont respectivement adjoints et conseiller technique de notre section.

Notre chef de trafic signale que chaque mercredi soir, la station SE-218 fonctionne dans le réseau de base et que depuis le 6 juin son antenne rougit de plaisir (dipôle 2 x 20 m). Les membres qui ne peuvent se rendre au local ont la possibilité d'écouter les émissions de la section sur les fréquences qui leurs seront volontiers communiquées sur demande par le chef de trafic.

Bonnes vacances à tous.

jpc

● **Sektion Mittelrheintal**

Paul Breitenmoser, 9445 Rebstein

● **Sektion Olten**

Heinrich Staub, Kanalweg 13
4800 Zofingen

● **Sektion Schaffhausen**

Postfach 486, 8201 Schaffhausen
Karl Burkhalter, Im Hägli, 8222 Beringen

Die ersten beiden Einführungskurse, besonders bestimmt für die Mitglieder der Katastrophenhilfegruppe, sind abgeschlossen. Geübt und erklärt wurde die Bedienung der Funkgeräte SE-125 und SE-206. Gegenwärtig finden für die Jungmitglieder und weitere Interessenten Kurse über die

Sprechfunkregeln statt. Weitere Kurse über die Anwendung der Verschleierung usw. folgen nach den Sommerferien.

Am 6. und 7. August findet anlässlich des Pfaderlagers im Domleschg eine kleine Uebermittlungsdemonstration statt. Ziel und Zweck dieser Demonstration ist es, den Jünglingen die Funkerei schmackhaft zu machen und neue Mitglieder zu gewinnen.

Als Vororientierung wird den Mitgliedern noch bekanntgegeben, dass unsere Sektion auch an der Felddienstübung R-902 vom 29. und 30. September teilnehmen wird. Ein Einführungskurs dazu soll Ende August und anfangs September stattfinden. Genauere Angaben darüber erfolgen in unserem Mitteilungsblatt. RR

● Sektion Solothurn

Rudolf Anhorn, obere Sternengasse 23
4500 Solothurn

Der Juli-Stamm wird für alle Aktiv- und Jungmitglieder am Freitag, den 6. Juli, ab 20 Uhr, wie gewohnt im Hotel Bahnhof abgehalten. Bevor wir uns aber zum Bier und zu einem Jass treffen, werden wir zusammen in die Cellulose Attisholz AG fahren, um eine Betriebsbesichtigung durchzuführen. Wir treffen wir uns bereits um 19.45 Uhr beim Bahnhof-Parkplatz, von wo aus wir per Auto ins Attisholz fahren. Eine spezielle Einladung folgt.

Vor einem Monat haben sich Barbara Dietrich und Urs Bloch verlobt. Beide sind Mitglieder unserer Sektion. Wir wünschen den beiden viel Glück und alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg.

Der Gemeinderat der Stadt Solothurn hat Kurt Ferrari zum Dienstchef Alarm und Uebermittlung des Zivilschutzes der Stadt Solothurn gewählt. Auch ihm gebührt herzliche Gratulation und die besten Wünsche zu seinem neuen Amt. Suomi

● Sektion St. Gallen

Postfach 414, 9001 St. Gallen

Pferdesporttage. Ueber das Wochenende vom 31. August bis 2. September finden die Pferdesporttage statt. Ein Grossanlass mit internationaler Beteiligung! Wir bitten, das Datum vorzumerken. Details folgen. -nd

● Sektion St. Galler Oberland/Graubünden

Anton Ochsner, 7180 Disentis

● Sektion Thalwil

Sonnmatstrasse 5, 8820 Wädenswil
(Schlenker)

R-902. Mit grossem Erfolg konnte der fachtechnische Kurs R-902 MK 4/5 abgeschlossen werden. An fünf Kursabenden und an

zwei Nachmittagen konnten wir einige der modernsten Geräte der Telegräppler unter die Lupe nehmen. Die erworbenen Kenntnisse werden sicher an der Felddienstübung im Herbst von grossem Nutzen sein. Auch wenn wir unseren Partnern nicht wieder eine 4-Kanal-Stereo-Uebertragung der Dorfmusik bieten können, so hoffen wir doch auf eine einwandfreie Mono-Verbindung in eines der weiteren Uebermittlungszentren der Sektionen Biel, Luzern, Schaffhausen, Solothurn und Glarus. Das Datum dieser FD-Uebung wurde definitiv auf 29. und 30. September festgesetzt.

Mittel: R-902 MK 5/4, Stg-100 und eventuell noch andere.

Vorschau. An den Mittwochabenden 3. Oktober, 10. Oktober, 17. Oktober und evtl. 31. Oktober wird ein Kurs Sprechfunk, Kartenlesen, Kompasslehre stattfinden. Als Abschluss für Kursteilnehmer: Orientierungsfahrt (27. Oktober) im üblichen Rahmen mit Kompass und Brockhaus. Details werden später bekanntgegeben.

Berg-Wochenende. pm wird unter den Sektionsmitteilungen der Sektion Glarus näheres über die zweitägige Bergwanderung vom 25. und 26. August berichten. Also bitte auf Seite 14 nachsehen. bit

● Sektion Thun

Daniel Stucki, Föhrenweg 5, 3604 Thun
P (033) 36 15 65

Gratulation. Wer nicht am Polterabend teilnehmen konnte und wer es sonst noch nicht erfahren hat, dem teilen wir jetzt mit, dass Peter Orell und Erna Jaussi am 22. Juni geheiratet haben. Die Kameradinnen und Kameraden der Sektion Thun wünschen den Neuvermählten alles Gute in ihrem neuen Heim.

Wir wünschen allen unsern Mitgliedern schöne Ferien. Auch während den Ferien ist unser Funkhaus am Mittwochabend geöffnet.

Einen Bericht über die Felddienstübung «Triade» wird in der August-Nummer des «Pionier» veröffentlicht. stu

● Sektion Thurgau

Franz Brunner, Haldenstrasse 3
8280 Kreuzlingen

In den Ferienmonaten Juli und August tritt auch im Arbeitsprogramm der Sektion eine Ruhepause ein. Am 8. und 9. September 1973 starten wir dann zur Felddienstübung, die uns diesmal ins Randengebiet (Schaffhausen) führt. Es werden folgende Uebermittlungsmittel eingesetzt: SE-222/KFF, SE-125 und eventuell Brieftauben. Nähere Angaben sind dem Zirkular zu entnehmen, das allen Mitgliedern rechtzeitig zugestellt wird. Der Vorstand bittet, dieses Datum für die Sektion zu reservieren und hofft auf eine grosse Beteiligung.

Der Präsident befindet sich vom 6. bis 25. August 1973 in den Ferien. In dieser Zeit wird keine Post erledigt. In dringenden Angelegenheiten wende man sich an den Vizepräsidenten oder an den Uebungsleiter. br

● Sezione Ticino

Cassella postale 100, 6501 Bellinzona
Mirto Rossi, via Varrone 6, 6500 Bellinzona

● Sektion Toggenburg

Heinrich Güttinger, Schulhaus
9657 Unterwasser

● Sektion Uri/Altdorf

Franz Willi, Schützengasse 9, 6460 Altdorf

● Sektion Uzwil

Hans Gemperle, Neuhoferstrasse 2a
9240 Uzwil
Postcheckkonto 90 - 13161

Sendelokal: 9244 Niederuzwil, Mehrzweckgebäude der Gemeinde Uzwil, beim Marktplatz.

Basisnetz. Sendeferien vom 1. Juli bis 18. August 1973.

Gratulation. Unser Aktivmitglied Werner Brühwiler hat nach seinem Erfolg «Schweizer Jugend forscht» am 5. Europäischen Philips-Wettbewerb für junge Forscher und Wissenschaftler teilnehmen dürfen. In der zweiten Preisgruppe (Technik) hat er den zweiten Platz erreicht. Wir gratulieren ihm herzlich zu seiner ausgezeichneten Arbeit. Was wurde an diesem Wettbewerb vorgestellt? Ein Verkehrsgrundfunksystem, das aus einem Zusatzgerät zum Autoradio besteht, um für den Fahrer interessante Meldungen aufzufangen. Das Gerät selektioniert die Meldungen für den Abhörer automatisch und in der gewünschten Sprache. Hi

● Section Vaudoise

Case postale 514, 1002 Lausanne
Claude Henriod, En Haut-Pierraz,
Villa Pierrefleur, 1111 Echichens

Avis aux amis de la nature et aux fervents des sports alpestres: Samedi 21 et dimanche 22 juillet prochains, les services de notre section seront très probablement requis dans le cadre d'une manifestation qui se déroulera en montagne. Pour de plus amples renseignements, veuillez prendre contact avec notre camarade André Dugon, domicilié au chemin du Parc de la Rouvraie 6, 1018 Lausanne, téléphone privé: (021) 22 64 73.

Le prochaine séance du comité se tiendra au local de la Mercerie le mardi 3 juillet à partir de 18 h. 30 précises. pe

Planung und Realisation durch das Fachunternehmen

Ingenieurbüro für elektrische Anlagen

Sauber + Gysin AG 8034 Zürich
01 34 80 80

Elektrische Anlagen für Stark- und Schwachstrom

Elektro-Winkler & Cie AG

Zürich	01 27 04 30
Kloten	01 814 35 35
Glattbrugg	01 810 40 40
Bremgarten	057 5 50 60

Ingenieurbüro für Elektrotechnik Bernhard Graf

St. Gallen	071 26 35 25
Chur	081 24 33 48
Zürich	01 47 05 80
Näfels	058 34 27 06
Weinfelden	072 5 31 96

ELEKTRO-Strahlungs- und Speicher-HEIZUNGEN Star Unity AG

8804 Au-Zürich Telefon 01/75 04 04

● Sektion Winterthur

Jakob Maurer, Nägelseestrasse 54A
8406 Winterthur

Spenden. Unser kleiner Hilferuf anlässlich des Einzuges der Mitgliederbeiträge pro 1973 hat ganz unerwartete Folgen gehabt. Konnten wir doch bis Redaktionsschluss des vorliegenden «Pionier» nicht weniger als 224 Franken in Empfang nehmen. Ein Ergebnis, das sich nicht einmal die kühnsten Optimisten erhofft haben! Damit ist zumindest die Weiterexistenz des EVU Winterthur in finanzieller Hinsicht sichergestellt. Im Namen des gesamten Vorstandes möchte ich daher allen Gönnern den herzlichsten Dank aussprechen. Von folgenden Mitgliedern haben wir Spenden in Empfang nehmen dürfen (in alphabetischer Reihenfolge): A. Ammann, R. Frei, M. Gabriel, B. Gloor, H. Karli, H. J. Keller, O. Minder, K. R. Schlatter, R. Schwender, A. Stingel, B. Stöcklin, M. Süess, M. Trechsel und H. Zehnder.

Die Mitgliederbeiträge pro 1973 sind dieses Jahr bis auf ganz wenige Ausnahmen

ohne jegliche Mahnung eingegangen. Ich möchte daher allen Mitgliedern für die prompte Bezahlung — die uns erhebliche Portispesen erspart hat — danken. pw

● Sektion Zug

Xaver Grüter, Ringstrasse 9, 6340 Baar

Im Juli und August sind, abgesehen vom Einsatz am 7. Juli (Geländelauf) keine Anlässe vorgesehen. Im Juni wurde die SE-218 installiert und nach den Sommerferien kann mit den Sendeversuchen begonnen werden. Allerdings sollte zuerst noch die Antenne verbessert werden.

Wir wünschen allen recht schöne Ferien. gr

● Sektion Zürcher Oberland/Uster

Postfach 3, 8610 Niederuster
Willy Berdux, Krämersackerstrasse 16
8610 Uster 1

● Sektion Zürichsee rechtes Ufer

Hansjörg Spring, alte Landstrasse 260
8708 Männedorf
P (01) 74 00 55

● Sektion Zürich

Postfach 876, 8022 Zürich
Rolf Breitschmid, Sonnenbergstrasse 22
8600 Dübendorf

Unser Neubau des Sendelokals geht der Vollendung entgegen, schon jetzt steht der neue Raum zur Verfügung, arbeitende Funken werden auch nicht mehr gestört durch andere. Eine neue, erstklassige Antenne für alle Bereiche ergänzt die Möglichkeiten.

Der neue «Markant» ist auch in diesen Tagen erschienen. Er informiert diesmal über das zweite Halbjahr, das durch ein umfangreiches Programm gekennzeichnet ist. Im weiteren werden über die diversen vergangenen Veranstaltungen und allerlei Wissenswertes berichtet.

Allen denen, denen es vergönnt ist, in die Ferien zu fahren, wünschen wir gute Erholung und viel schönes Wetter. HRG